

HC Siders

Anspielzeit
Siders - Basel
Samstag, 18.00 Uhr

Gegner
Letztes Resultat: Seewen (h)
4:1
Topskorer: Tuffet 26 (14/12)

Team-Report
Je drei Tage an Weihnachten und Neujahr hatte das Team frei, für die restlichen Tage liess Trainer Dany Gelin an einem Mix aus Kondition, Taktik und Technik arbeiten. «Sie haben gut gearbeitet, ich denke, wir sind bereit für den wichtigen Monat Januar. Schön, dass ich endlich mal keinen einzigen Verletzten habe», so der Siders-Trainer. Bis allerspätestens heute Morgen weiss er, ob das Partnerteam Genf-Servette noch Spieler-material schickt. Letztes Resultat: Chur (a) 5:1
Topskorer: Massimino 22 (8/14)

Personal-Report
Alle sind dabei.

25. Runde, heute
17.00 Seewen - Düdingen
17.15 Thun - Wiki-Münsingen
17.15 Thun - Wiki-Münsingen
18.00 Siders - Basel
19.00 Valais-Chablais - Chur
20.15 Star Forward - Bülach

1. Siders	24	15	3	3	3	84:58	54
2. Valais-Chablais	24	16	1	0	7	96:59	50
3. Huttwil	24	13	4	1	6	83:70	48
4. Dübendorf	24	14	2	1	7	85:61	47
5. Wiki-Münsingen	24	11	4	1	8	86:76	42
6. Basel-Kleinhüningen	24	11	1	3	9	77:70	38
7. Thun	24	9	3	1	11	83:80	34
8. Düdingen	24	8	1	3	12	54:84	29
9. Bülach	24	7	2	3	12	77:87	28
10. Seewen	24	7	0	4	13	73:92	25
11. Lausanne-Morges	24	5	1	2	16	51:89	19
12. Chur	24	4	2	2	16	66:89	18

EHC Saastal

Anspielzeit
Burgdorf - Saastal
Samstag, 17.30 Uhr

Gegner
Letztes Resultat: Uni Neuenburg (h) 5:2
Topskorer: Sommer 20 (8/12)

Team-Report
«Ein bisschen Abstand gewinnen», sagt Trainer Martin Zerbuben über die Festtagsagenda bei seiner Equipe. Sie nahm mit einem internen Freundschaftsspiel gegen die (verstärkten) Senioren das Training wieder auf und gestern Abend marschierte die Truppe ein zweites Mal geschlossen nach Brig zu Mentaltrainer Bringhen. Letztes Resultat: St-Imier (a) 3:6
Topskorer: Gnädinger 22 (6/16)

Personal-Report
Djerrah (verletzt) und Summermatter (Aufbau) sind nicht dabei.

Bearbeitung: ada

20. Runde, heute
17.00 Uni Neuenburg - Adelboden
17.30 Burgdorf - Saastal
17.30 Unterseen - Lyss
20.30 Villars - St-Imier
19.00 Servette II - Valais-Ch. II (So)

1. Franches-Montagnes	19	16	0	1	2	89:40	49
2. Lyss	18	14	0	1	3	87:38	43
3. Adelboden	19	11	2	1	5	72:48	38
4. Burgdorf	18	10	1	2	5	67:50	34
5. Genf-Servette II	17	10	0	1	6	59:54	31
6. St-Imier	19	8	3	0	8	46:54	30
7. Uni Neuenburg	17	8	1	0	8	53:47	26
8. Vallée de Joux	18	7	2	0	9	51:51	25
9. Villars	19	5	2	1	11	60:78	20
10. Yverdon	18	5	1	2	10	53:68	19
11. Unterseen-Interlaken	18	4	1	3	10	51:66	17
12. Meyrin	16	3	3	1	9	50:70	16
13. Valais-Chablais II	16	4	0	2	10	40:76	14
14. Saastal	16	2	1	2	11	42:80	10

SCHNAPPSCHUSS



Batzen- statt Tatzenderby

Berner Bären gegen Langnauer Tiger: Das Tatzenderby wurde wieder einmal im Stade de Suisse in Bern ausgetragen, unter freiem Himmel und mit mehr als 20 000 Zuschauern. Wer den Überblick behalten wollte, brauchte Adleraugen. Der organisatorische Aufwand war enorm, der sportliche Wert doch eher fraglich. Brüchiges Eis, Tore, die immer wieder neu verankert werden mussten, Banden, die bedrohlich zitterten. Aber es ging – wie so oft im Sport – in erster Linie ums Geld. Die organisierenden SCL Tigers konnten rund 100 000 Franken mehr Gewinn erzielen, als wenn sie die Partie in der ausverkauften Iffishalle in Langnau ausgetragen hätten. Also: Batzenderby statt Tatzenderby... **wb**

Jugendskilager | 600 Teilnehmer in der Lenk

19 Walliser dabei



Gute Stimmung. Die Walliser Delegation beim Jugendskilager in der Lenk. **FOTO ZVG**

Am Mittwoch hat das Jugendskilager in der Lenk BE begonnen. Unter den insgesamt 600 Jugendlichen nimmt auch eine Walliser Gruppe teil.

Wenn sich alljährlich ein Tross von Hunderten von Jugendlichen aus allen Ecken der Schweiz – und sogar aus dem Ausland – in der Lenk einfindet, dann hat das Jugendskilager von Swiss-Ski begonnen. Am Donnerstag wurde das 78. JUSKILA feierlich auf dem Lenker Kronenplatz durch den Tessiner Regierungsrat Manuele Bertoli sowie Swiss-Ski-Präsidiumsmitglied Florence Koehn eröffnet und ist nun in vollem Gang. Die 13- und 14-jährigen Schneesportler aus allen vier Landesteilen der Schweiz gehören zu den glücklichen Ausgelosten, die auf Einladung des Schweizerischen Skiverbands kostenlos eine Woche an der Lenk verbringen. Unter den 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind in diesem Jahr auch 19 Jugendliche aus dem Kanton Wallis.

Der Tradition des JUSKILA entsprechend fand die Eröffnungsfeier in gebührendem

Rahmen statt. Neben den Auftritten des Treichlerklubs «Strubelgruoss Lenk» und der «Breakdance-Gruppe Funky Juice», einer Tanz-Showtruppe aus Bern, sorgte auch der Swiss-Ski-Athlet Peter Stähli (Ski-cross) für Unterhaltung. «Es ist schön, dass die Jugendlichen jeweils eine ganze Woche hier an der Lenk zusammen Wintersport betreiben dürfen. Ein solches Lager schweisst definitiv zusammen», so der ehemalige Bob-Olympiasieger und 16-fache Meister in der Leichtathletik Edy Hubacher.

Ein Lager dieser Grössenordnung kann nur dank der Unterstützung zahlreicher Gönner, Paten und Sponsoren durchgeführt werden. Hauptsponsoren des Anlasses sind Migros und Schweizer Fleisch. Die Bergbahnen und Swisscom. Den einzigen Beitrag, den die Jugendlichen leisten müssen, ist ein symbolischer Beitrag von 120 Franken. Nicht zu vergessen sind die 150 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die jedes Jahr dafür sorgen, dass das JUSKILA für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. **cs**

Tennis | 2. PAT Shortset und No-Ad Tages Challenge

Den Titel verteidigt

Bei dieser zweiten Tages-Challenge konnte der Zermatter R7-klassierte Christoph Hagen seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Turnierleiter Peter Andenmatten hatte im Tennis- und Squash-Center Brig-Gamsen bei den Männern R7–R9 zwölf Startplätze ausgeschrieben, die alle belegt waren. Nicht zustande kam hingegen die Damen-Konkurrenz.

Der neue Shortset-Modus ist gewöhnungsbedürftig und für Spätstarter eher nachteilig. Da der Satz schon bei 4 endet, ist ein guter Start sehr wichtig. In den Gruppenspielen gab es denn auch einige Satz-Entscheidungen. Die Gruppensieger hiesien nach den jeweils drei Matches Dominique Metry, Christian Jäger (beide Turtmann) und Christoph Hagen (Zermatt). Die besten acht Spieler nach den Gruppenspielen machten den Turniersieger in einer Finalrunde unter sich aus. Dabei wurde eine Gesamttabelle von den zwölf Spielern erstellt. Die Kriterien: Anzahl Siege, Anzahl Sätze, Plus/Minus-Bilanz Games, derweil die 9–12-Rangierten eine B-Runde spielten.

Hagen und Jäger im Final
Das Finalspiel bestritten die beiden Besten nach den Grup-

penspielen, Christoph Hagen und Christian Jäger. Linkshänder Hagen hatte Vorteile auf der Vorhand, welche er immer wieder geschickt einsetzte. Hagen konnte schnell vorlegen und gewann den ersten Satz klar. In der Folge konnte sich Jäger immer besser in Szene setzen und Hagen unterliefen mehr Fehler. Der zweite Satz ging knapp an Jäger. So musste das Champions Tiebreak entscheiden, das Hagen gewann, womit er sich die Titelverteidigung sicherte.

Das nächste Turnier findet vom 18. bis 20. Januar statt, dann lädt Turnierleiter Andenmatten zum 17. PAT Winter-Cup (Damen- und Herren-Einzel R5–R9). **ada**

FINALSPIELE

Um Rang 1: Christoph Hagen (R7, TC Zermatt) s. Christian Jäger (R7, TC Turtmann) 4:1, 3:5, 5:4

Um Rang 3: Frédéric Bitschnau (R7, TC Les Iles, Sitten) s. Dominique Metry (R7, TC Turtmann) 4:2, 1:4, 5:4

Um Rang 5: Alexandre Germanier (R8, TC Gravelone) s. Klaus Malfertheiner. (R7, TC Stadel Zeneggen) 4:2, 4:0

Um Rang 7: David Heldner (R8, TC Stadel, Zeneggen) s. Manfred Jossen (R8, TC Simplon) 4:2, 4:2

Um Rang 9: Markus Schwery (R9, TC Naters) s. Arnold Berchtold (R8, TC Raron) 1:4, 4:1, 5:4

Um Rang 11: Marcel Gruber (R8, RTG/TC Simplon) s. Serge Werlen (R9, TC Gravelone, Sitten) 2:4, 3:5, 5:4



Teilnehmer. Die zwölf Spieler des Turniers mit Sieger Christoph Hagen (stehend, Dritter von rechts). **FOTO ZVG**

QUERPASS



Alban Albrecht (alb)
a.albrecht@walliserbote.ch

Sündensteuer

Mit den Neujahrsvorsätzen ist das so eine Sache. Meist sind sie schnell vergessen. In anderen Ländern hilft der Staat nach. Katar etwa hat gerade eine «Sündensteuer» eingeführt. Von der Abgabe auf «gesundheitsschädliche Güter» sind alkoholische Getränke genauso betroffen wie Energy Drinks, Zigaretten und Produkte mit Schweinefleisch. Ein Kistchen Bier (24 x 0,33 Liter) kostet demnach gut 90 Euro.

Kommt hinzu, dass der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit strikt verboten ist. Ob man an der Fussball-WM im Stadion ein Bierchen wird trinken können, steht noch aus. Wenn, dann nur in ausgewählten Fanzonen.

SPORT AM TV

Samstag

SRF 1

22.30 Sport aktuell

SRF zwei

08.50 Tennis: Hopman Cup Final
12.50 Ski alpin: Weltcup Zagreb, Slalom Frauen, 1. Lauf
13.55 Ski nordisch: Langlauf Tour de Ski, Val di Fiemme, 10 km Frauen
15.00 Ski nordisch: Langlauf Tour de Ski, Val di Fiemme, 15 km Männer
15.55 Ski alpin: Weltcup Zagreb, Slalom Frauen 2. Lauf
20.00 Sportflash

SRF info

12.40 Tennis: Hopman Cup Final

TC Sport zoom

19.00 Eishockey: NHL, Ottawa Senators - Minnesota Wild

ZDF

11.00 Sport extra Wintersport

Sport 1

11.00 Fussball: Hallenturnier Sindelfingen
16.30 Fussball: Hallenturnier Berlin

Eurosport

17.00 Ski nordisch: Skispringen, Vierschanzen-tournee Bischofshofen, Qualifikation
18.15 Ski nordisch: Nordische Kombination, Weltcup Otepää, 10 km Langlauf

Eurosport 2

15.15 Tennis: ATP-Turnier Brisbane

Sonntag

SRF zwei

12.00 Ski alpin: Weltcup Zagreb, Slalom Männer 1. Lauf
13.00 Ski nordisch: Langlauf Tour de Ski, Val di Fiemme, Bergverfolgung Frauen
14.35 Ski nordisch: Langlauf Tour de Ski, Val di Fiemme, Bergverfolgung Männer
15.25 Ski alpin: Weltcup Zagreb, Slalom Männer 2. Lauf
16.55 Ski nordisch: Skispringen, Vierschanzen-tournee Bischofshofen
18.30 Sportpanorama

Eurosport

10.00 Tennis: ATP-Turnier Brisbane